



## **Statistik des Polizeireviers Lauffen für das Jahr 2025**

Durch das Polizeirevier Lauffen werden insgesamt elf Kommunen im Raum des Zaber- und Leintals, in den Gebieten Strom- und Heuchelberg, sowie am Neckar betreut. Für das Jahr 2025 weist die Statistik eine Einwohnerzahl von knapp 85.000 Personen für den gesamten Revierbereich aus, der sich auf insgesamt 244 Quadratkilometer erstreckt. Das Polizeirevier Lauffen untergliedert sich am Hauptsitz in Lauffen in den Streifendienst, den Bezirksdienst und die Führungsgruppe. Die nachgeordneten Polizeiposten befinden sich in Brackenheim, Güglingen und Schwaigern. Diese sind grundsätzlich werktags zu den üblichen Bürozeiten primär für die Ermittlungstätigkeit aber auch für anlassbezogene Einsätze verfügbar. Auch an Wochenenden werden von diesen Beamten in Sonderdiensten Veranstaltungen, wie die Fasnetsumzüge in Brackenheim und Niederhofen aber auch die größeren Feste in den Kommunen polizeilich begleitet. Außerhalb der Bürozeiten und an den Wochenenden übernimmt der Streifendienst mit Sitz in Lauffen sämtliche unaufschiebbare Maßnahmen. Die personelle Situation des Polizeireviers Lauffen war durch verschiedene Faktoren im Jahr 2025 mehr als angespannt, weswegen temporäre Maßnahmen getroffen werden mussten, um den Dienstbetrieb insbesondere in den Ermittlungsdiensten aufrecht zu erhalten. Auch in den Dienstgruppen war an etlichen Tagen der Dienstbetrieb nur durch gegenseitige Aushilfen noch aufrecht zu erhalten.

Erneut scheint das Polizeirevier Lauffen dem allgemeinen Trend hinterherzuhinken. Freute man sich in vorausgegangenen Jahren noch darüber, dass der Trend des allgemeinen Kriminalitätsanstieges einen noch nicht erreicht zu scheinen hatte, muss man für das Jahr 2025 feststellen, dass entgegen dem allgemeinen rückläufigen Trend noch ein Anstieg der Fallzahlen feststellbar ist. Während das PP Heilbronn nur noch eine Steigerung von 8,9% der erfassten Delikte ausweist, sind diesem im Revierbereich um fast den doppelten Wert mit Zuwachsrate 15,1% auf 2.943 erfasste Delikte angestiegen. Im Zehnjahresvergleich wurden die Werte der Jahre 2014 (2.821) und 2015 (2.554) übertroffen. Der Vergleich mit 2014 zeigt jedoch, dass auch in früheren Jahren bereits hohe Werte erreicht wurden. Noch immer liegt die Häufigkeitszahl im Großteil der Kommunen des Revierbereiches jedoch unter dem Schnitt des gesamten Präsidiumsgebietes (4.303), fügen sich aber mit 3.470 in das Gesamtgefüge des Landkreises Heilbronn mit 3.238 ein.

Auf den Straßen im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Lauffen ereigneten sich im Jahr 2025 nahezu gleichviel Verkehrsunfälle wie im Vorjahr: 1.698 (2024: 1.719).

Wie im Vorjahr kamen erneut drei Personen bei Verkehrsunfällen im Bereich des Polizeireviers Lauffen zu Tode. Getötete Kinder im Straßenverkehr waren auch dieses Jahr nicht zu bedauern. Auch reduzierte sich die Anzahl der verletzten Kinder leicht. Insgesamt sanken auch die Zahlen der Verletzten im Straßenverkehr zum Teil deutlich. Die Anzahl der Schwerverletzten sank von 46 auf 34, die der Leichtverletzten von 206 auf 187.



## **Kriminalität**

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) bildet alle polizeilich bekannt gewordenen Straftaten ab, hierunter fallen sowohl vollendete als auch versuchte Taten. Zudem werden in der Statistik alle Fälle aufgelistet, welche sich im jeweils aufgeführten Bereich ereigneten, wobei es unerheblich ist, ob diese von der Schutz- oder Kriminalpolizei bearbeitet wurden.

Für das Jahr 2025 können die folgenden Kernaussagen getroffen werden:

- Die Häufigkeitszahl erfuhr eine deutliche Steigerung liegt aber immer noch rund 1.000 Zähler unter der des Gesamtpräsidiums, jedoch leicht über der des Landkreises.
- Die Anzahl der Straftaten gegen das Leben stieg auf drei an.
- Die Gefahr für Bürger im öffentlichen Raum Opfer einer Gewalttat zu werden ist gering, Raubtaten nahmen insgesamt leicht zu und bewegen sich aber insgesamt auf einem geringen Niveau, teilweise kommen hier auch Einzeltäter mit mehreren Überfällen in Frage.
- Die Straßenkriminalität stieg auf einen Wert von 386 Fällen, was 50 mehr als im Vorjahr sind. Auch die Aggressionsdelikte im Öffentlichen Raum nahmen erneut zu und erreichten einen Wert von 140 Taten (Vorjahr 117).
- Der Trend bei der Gewaltkriminalität hat entgegen der letztjährig zum Ausdruck gebrachten Hoffnung eine Wendung nach oben genommen und nun einen Höchststand von 112 Taten erreicht.
- Wohnungseinbrüche stiegen ebenfalls deutlich an und erreichten nun 41 registrierte Taten. Die Verteilung auf die einzelnen Kommunen wechselt hierbei jährlich.
- Sachbeschädigungen stiegen nochmals deutlich an und liegen nun mit 337 Fällen im Bereich der Jahre 2021/2022.
- Die Gewalt gegen Polizeibeamte stieg drastisch um 11 Fälle auf nun 18 registriert Taten, was einer Steigerung von 157,1% entspricht.
- Angezeigte Ladendiebstähle nahmen um 31,6% ab und erreichten einen Wert von 106 Fällen
- Partnergewalt stellt immer noch eine große Herausforderung für die Polizei dar



## 2025 in Zahlen

Für das Jahr 2025 wurden im gesamten Revierbereich 2.943 Straftaten erfasst. Die Gesamtzahl der Straftaten erhöhte sich daher im Vergleich zum Vorjahr um 386 Fälle (15,1%) und ist im zweiten Jahr in Folge erneut der Spitzenwert der vergangenen 5 Jahre. Im Vergleichszeitraum nahmen die Straftaten im Landkreis Heilbronn um 3,8% zu, das PP Heilbronn verzeichnete einen Zuwachs um 8,9%.

| Straftaten        | 2021  | 2022  | 2023  | 2024  | 2025  | Zu-/Abnahme | Tendenz |
|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------|---------|
| Fälle             | 2.092 | 2.084 | 2.460 | 2.557 | 2.943 | 15,1%       | ↗       |
| Aufgeklärte Fälle | 1.295 | 1217  | 1.522 | 1.560 | 1.826 | 17,1%       | ↗       |

Die Häufigkeitszahl – die Anzahl der Gesamtstraftaten auf eine Einwohnerzahl von 100.000 hochgerechnet – liegt mit 3.470 unter dem Wert des Polizeipräsidium Heilbronn (4.303), über dem des Landkreises Heilbronn (3.238), sowie deutlich unter dem Landesschnitt aller Polizeipräsidien (4.902).

| Häufigkeitszahl       | 2021  | 2022  | 2023  | 2024  | 2025  | Änderungen 2023/2024 |       | Tendenz |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|----------------------|-------|---------|
|                       |       |       |       |       |       | Absolut              | %     |         |
| PP Heilbronn          | 3.324 | 3.657 | 4.560 | 3.940 | 4.303 | 363                  | 9,2%  | ↗       |
| Landkreis Heilbronn   | 2.677 | 2.897 | 3.659 | 3.106 | 3.238 | 132                  | 4,2%  | ↗       |
| Polizeirevier Lauffen | 2.514 | 2.496 | 2.906 | 3.006 | 3.470 | 464                  | 15,4% | ↗       |

## Aufklärungsquote

Mit der Gesamtentwicklung bei den Straftaten konnte allerdings auch die Aufklärungsquote mithalten. Von den 2.943 erfassten Delikten konnten 1.826 Anzeigen gegen bekannte Personen vorgelegt werden. Das entspricht einer Zunahme von 266 Fällen und somit bei den aufgeklärten Fällen 17,1%. Die Aufklärungsquote stieg somit leicht von 61,0% im Vorjahr auf 62,0% in 2025 und konnte somit als solche auf einem guten Niveau gehalten werden. Die Aufklärungsquote im Polizeipräsidium Heilbronn liegt bei 62,9%.

| Straftaten            | 2021  | 2022  | 2023  | 2024  | 2025  | Zu-/Abnahme | Tendenz |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------|---------|
| erfasst insgesamt     | 2.092 | 2.084 | 2.460 | 2.557 | 2.943 | 15,1%       | ↗       |
| davon aufgeklärt      | 1.295 | 1.217 | 1.522 | 1.560 | 1.826 | 17,1%       | ↗       |
| Aufklärungsquote in % | 61,9% | 58,4% | 55,0% | 61,0% | 62,0  | 1,7%        | ↔       |



## Einzelne Deliktsbereiche

| Deliktsbereiche                                              | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Zu-/<br>Abnahme | Tendenz |
|--------------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|-----------------|---------|
| Straftaten gegen das Leben                                   | 0    | 3    | 3    | 2    | 3    | 50%             | ↗       |
| Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung                   | 96   | 51   | 67   | 76   | 84   | 10,5%           | ↗       |
| Rohheitsdelikte u. Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 306  | 338  | 446  | 499  | 563  | 12,8%           | ↗       |
| - darunter vors. leichte Körperverletzung                    | 138  | 181  | 219  | 242  | 246  | 1,7             | ↔       |
| - darunter gefährliche KV                                    | 51   | 41   | 71   | 69   | 88   | 27,5%           | ↗       |
| - darunter Raub / räub. Erpressung                           | 5    | 8    | 12   | 10   | 12   | 20,0%           | ↗       |
| Diebstahl (insgesamt)                                        | 463  | 536  | 770  | 775  | 804  | 3,7%            | ↗       |
| - davon Diebstahl (einfach)                                  | 307  | 341  | 518  | 472  | 467  | -1,1%           | ↔       |
| - davon Diebstahl (schwer)                                   | 156  | 195  | 252  | 303  | 337  | 11,2%           | ↗       |
| darunter Wohnungseinbruchsdiebstahl                          | 6    | 13   | 21   | 22   | 41   | 86,4%           | ↗       |
| Vermögens- u. Fälschungsdelikte                              | 420  | 430  | 531  | 504  | 555  | 10,1%           | ↗       |
| Computerkriminalität                                         | 60   | 52   | 92   | 120  | 69   | -42,5%          | ↘       |
| Beleidigungen                                                | 119  | 95   | 90   | 136  | 193  | 41,9%           | ↗       |
| Sachbeschädigungen                                           | 342  | 338  | 199  | 252  | 337  | 33,7%           | ↗       |
| Gewalt gegen Polizeibeamte                                   | 2    | 13   | 14   | 7    | 18   | 157,1%          | ↗       |
| Rauschgiftkriminalität                                       | 149  | 111  | 110  | 64   | 59   | -7,8%           | ↘       |
| Straßenkriminalität                                          | 297  | 320  | 336  | 336  | 386  | 14,9%           | ↗       |

Der Trend des Jahres 2024 setzte sich größtenteils auch im Jahr 2025 fort, indem fast in allen Straftatbereichen unterschiedlich hohe Zuwächse zu verzeichnen waren, es in einzelnen Bereichen aber auch Rückgänge zu verzeichnen gab. Die Tendenz scheint sich daher in einer negativen Entwicklung zu verfestigen. Dennoch kann man nach wie vor von einer grundsätzlich sicheren Situation für die Bürgerschaft sprechen. Oftmals sind in den einzelnen Bereichen, auch auf die Kommunen heruntergebrochen wellenartige Bewegungen der Straftatenzahlen zu erkennen.

Rund ein Viertel der einfachen Diebstähle sind einfache Ladendiebstähle.

Bei den Wohnungseinbrüchen ist mit 41 Taten das Niveau der Hochjahre 2017 (44) und 2018 (34) erneut erreicht. Dabei zeigten sich teilweise sehr unterschiedliche



Entwicklungen in den einzelnen Kommunen. Nur wenige Kommunen im Revierbereich bleiben von dieser Straftat noch verschont.

Bei den insgesamt drei Straftaten gegen das Leben blieb es zweimal beim Versuch.

Insgesamt stieg die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung neuerlich 76 auf 84 registrierte Taten an, wobei die Anzahl der sexuellen Nötigungen/Vergewaltigungen erneut auf den Wert von 2023 mit fünf Taten stieg. In 11 Fällen waren Kinder Opfer von sexuell motivierten Straftaten. Die Verbreitung pornografischer Schriften fiel dabei wieder von 49 Taten um 10 Zähler auf 39, was nahezu die Hälfte der Taten in diesem Deliktsspektrum ausmacht. Zudem wurden sieben Fälle von Erregung öffentlichen Ärgernisses in diesem Deliktsbereich registriert, exhibitionistische Handlungen wurden hingegen nicht bekannt.

Ganz und gar nicht erfreulich ist die Tendenz bei der Gewalt gegen Polizeibeamte, hier stellte sich eine dramatische Aufwärtsbewegung ein und die Fälle stiegen von sieben auf 18.

## **Partnergewalt**

Die Partnergewalt steht nach wie vor im Fokus des polizeilichen Handelns. Hier werden nicht nur die reinen Delikte bearbeitet, sondern diese ziehen auch einen umfangreichen Maßnahmenkatalog nach sich. Neben der Einordnung der Gefahr sind Haus- und Wohnungsverweise für den Täter aber auch Schutzmaßnahmen bei den Opfern inzwischen aus dem Repertoire der polizeilichen Maßnahmen nicht mehr wegzudenken. Der Deliktsbereich erfuhr einen Zuwachs von 23,5%, was auch bei den umfangreichen Folgemaßnahmen bemerkbar machte.

Im Jahr 2025 ereignete sich aus diesem Deliktsbereich heraus eine Straftat gegen das Leben, sowie insgesamt 95 Körperverletzungsdelikte, hiervon 16 der gefährlichen/schweren Körperverletzung. Oftmals werden diese Taten unter Alkohol- oder Drogeneinfluss begangen, immer wieder kommt es zu wiederholten Taten zwischen den Partnern, manchmal auch zu gegenseitigen Begehungen. In der Regel werden beim Großteil der Delikte auch Beleidigungen zum Nachteil der Opfer ausgesprochen, in neun Fällen wurde dem Opfer nachgestellt (Stalknig).

|                           | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Zu-<br>/Abnahme | Tendenz |
|---------------------------|------|------|------|------|------|-----------------|---------|
| <b>erfasste<br/>Fälle</b> | 65   | 72   | 105  | 115  | 142  | 23,5%           | ↗       |

*Def.: Die Fallzahlen im Bereich Partnergewalt bilden Gewalttaten in ehelicher und nichtehelicher Gemeinschaft ab. Sie umfassen aber auch eingetragene Lebenspartnerschaften und ehemalige Partner/Lebenspartner.*



## Internetkriminalität

|                        | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Zu-<br>/Abnahme | Tendenz |
|------------------------|------|------|------|------|------|-----------------|---------|
| <b>erfasste Fälle*</b> | 219  | 187  | 301  | 350  | 374  | 6,9%            | ↗       |

Nach wie vor kommt der Internetkriminalität mit knapp 13 Prozent aller erfassten Delikte eine große Bedeutung zu. Dabei ist die Spannweite der Delikte und ihrer Auswirkungen auf die Bevölkerung breit gefächert. Wirken sich manche Delikte wie z.B. nicht erfüllte Warenbestellungen oder –verkäufe aller Art, welche über das Internet durchgeführt werden direkt auf die Geschädigten aus, werden manche Delikte auf Grund ihrer Begehungsweise erst auf Grund von Ermittlungen aufgedeckt, manche auch nie bemerkt, da alle Beteiligten eine illegale Handlung begehen und kein Interesse an einer Verfolgung haben (Stichwort: Illegaler Handel im Darknet). Von einer nicht unerheblichen Dunkelziffer ist dabei auszugehen. Es bleibt in diesem Zusammenhang abzuwarten, wie sich der Entscheid des Europaparlaments zur künftig eingeschränkten Nutzung von im Ausland gespeicherten Daten auf die Bekämpfung dieser Phänomene auswirken wird (Stichwort NECMEC).

## Wohnungseinbruchdiebstahl

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche bewegt sich wieder auf einem hohen Wert und verdoppelte sich nahezu.

Die niederen Zahlen der Corona-Jahre scheinen somit endgültig der Vergangenheit anzugehören und dieser Umstand sollte insgesamt Ansporn sein, seine Wohnung oder Haus ausreichend einbruchssicher auszustatten.

Die Polizei legt insbesondere in den Wintermonaten ein großes Augenmerk auf die Bekämpfung der Einbruchskriminalität. Neben der sorgfältigen Ermittlungsarbeit werden von den Polizeirevieren auch tägliche Präventiv- und Kontrollstreifen durchgeführt. Zudem konnte das Polizeirevier Lauffen im Winter 24/25 mehrfach die Polizeireiter für solche Streifen in den Randgebieten der Wohnorte gewinnen. Von den 41 registrierten Taten blieb es bei 14 beim Versuch.

## Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle

|                | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Zu-/Abnahme | Tendenz |
|----------------|------|------|------|------|------|------|-------------|---------|
| erfasste Fälle | 21   | 6    | 13   | 21   | 22   | 41   | 86,4%       | ↗       |



## Verteilung der Wohnungseinbruchsdiebstähle im Revierbereich Lauffen

| Ort              | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------------|------|------|------|------|
| Brackenheim      | 1    | 4    | 4    | 7    |
| Cleebronn        | 1    | 0    | 0    | 1    |
| Güglingen        | 0    | 0    | 2    | 0    |
| Lauffen          | 2    | 5    | 3    | 6    |
| Leingarten       | 2    | 2    | 2    | 8    |
| Massenbachhausen | 0    | 0    | 0    | 3    |
| Neckarwestheim   | 2    | 0    | 1    | 3    |
| Nordheim         | 0    | 5    | 0    | 7    |
| Pfaffenhofen     | 0    | 0    | 0    | 0    |
| Schwaigern       | 4    | 2    | 10   | 6    |
| Zaberfeld        | 1    | 3    | 0    | 0    |



## Tatverdächtige

Erneut konnten mit 1.394 Tatverdächtigen 5,4% mehr Personen zur Anzeige und somit einem Strafverfahren zugeführt werden.

|                                                           | 2021           | 2022           | 2023           | 2024           | 2025           | Zu-<br>/Abnahme  | Tend<br>enz |
|-----------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|-------------|
| erfasst insgesamt                                         | 1.107          | 1.051          | 1.314          | 1.322          | 1.394          | 5,4%             | ↗           |
| davon Kinder (6-14)                                       | 53             | 32             | 83             | 65             | 73             | 12,3%            | ↗           |
| davon Jugendliche (14-18)                                 | 108            | 87             | 125            | 130            | 111            | -14,6%           | ↘           |
| davon Heranwachsende (18-21)                              | 98             | 81             | 86             | 86             | 82             | -4,6%            | ↘           |
| Nichtdeutsche insgesamt<br>(Anteil aller Tatverdächtigen) | 408<br>(36,9%) | 415<br>(39,5%) | 546<br>(41,6%) | 573<br>(43,3%) | 551<br>(39,5%) | -3,8%<br>(-8,8%) | ↘           |

\*Tatverdächtige werden jeweils nur einmalig erfasst



## Verteilung der erfassten Straftaten auf die Städte und Gemeinden im Revierbereich

Bei der Betrachtung der einzelnen Kommunen ist erneut kein einheitlicher Trend erkennbar auch wenn in den meisten Kommunen ein unterschiedlich großer Zuwachs stattfand. Nur zwei Kommunen im Bereich des Polizeireviers Lauffen erlebten einen Straftatenrückgang.

Ein nach wie vor sehr guter Indikator für die Sicherheitslage einer Kommune bildet die Häufigkeitszahl, welche einen Vergleich mit anderen Kommunen egal welcher Größe und auch dem Land Baden-Württemberg, ja sogar bundesweit zulässt. Großstädte sind hier grundsätzlich stärker belastet als kleine Gemeinden. Für den Stadtkreis Heilbronn liegt die Häufigkeitszahl z.B. bei einem Wert von z.B. 7.883!

| Ort         | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Zu-/Abnahme | Bemerkung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------|------|------|------|------|------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Brackenheim | 350  | 341  | 416  | 378  | 521  | 37,8%       | HZ: 3.106; eine Straftat gegen das Leben, minimale Abnahme der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (18→17); zwei Vergewaltigungen; Abnahme von sexuellem Missbrauch von Kindern (4→2); Zuwachs bei den Diebstahlsdelikten (90→136), dabei anteilig für einfachen Diebstahl (+28), davon aus Kfz (+24). Zunahme des schweren Diebstahls (33→51). Steigerung bei den Wohnungseinbrüchen (4→7); Geringe Werte beim einfachen Fahrraddiebstahl (4→2); Gleichstand bei gefährlichen (16→15) und vorsätzlicher leichten Körperverletzungen (42→41), Zuwachs bei Diebstählen von Kraftwagen (4→6) |



|                  |     |     |     |     |     |              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|------------------|-----|-----|-----|-----|-----|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Cleebronn</b> | 54  | 57  | 87  | 86  | 119 | <b>38,4</b>  | HZ: 3.817; keine Straftat gegen das Leben, Rückgang bei den Sexualdelikten (2→1) seit 2021 keine Vergewaltigung; Anstieg bei den Rohheitsdelikten/Delikte gegen die persönliche Freiheit (14→32) insbesondere Körperverletzungen (8→22); Zunahme bei den Diebstahlsdelikten (17→30), insbesondere Diebstahl aus Kfz (3→13); ein Wohnungseinbruchsdiebstahl, 12 Fälle von Internektriminalität                                                                                                                                 |
| <b>Güglingen</b> | 188 | 190 | 162 | 223 | 258 | <b>15,7%</b> | HZ: 4.035; Keine Straftat gegen das Leben seit 2021, Gleichstand bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (7); keine Vergewaltigung; Zunahme bei den Rohheitsdelikten (41→52), Abnahme bei den Diebstahlsdelikten auf das Niveau von 2023 (69 →46) primär durch Abnahme bei (angezeigten) Ladendiebstählen (25→2); schweren Diebstählen nahezu unverändert (23→21); keine Wohnungseinbruchsdiebstähle, Straftatenanstieg bei den Beleidigungen(13→38) und Sachbeschädigungen (24→37) dabei durch Graffiti (0→9) |
| <b>Lauffen</b>   | 432 | 488 | 511 | 532 | 541 | <b>1,7%</b>  | HZ: 4.438; eine Straftat gegen das Leben (0→1); leichte Abnahme der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (17→14); keine Vergewaltigung; Rückgang der Rohheitsdelikte (110→86), dabei insbesondere der leichten Körperverletzungsdelikte (46→34); Zunahme von                                                                                                                                                                                                                                                        |



|                         |     |     |     |     |     |        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                         |     |     |     |     |     |        | Diebstählen von Kfz (1→5), Zuwachs bei den schweren Diebstählen (32→55); leichter Zuwachs der Sachbeschädigungen (53→58); Anstieg der Wohnungseinbruchsdiebstähle (3→6); Beleidigungen deutlich ansteigend (24→38)                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Leingarten</b>       | 298 | 330 | 402 | 440 | 450 | 2,3%   | HZ: 3.867; Keine Straftat gegen das Leben, Anstieg bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (11→15); eine Vergewaltigung, Zuwachs bei den Rohheitsdelikten (73→86); Diebstahlsdelikte nahezu unverändert (148→146) Rückgang beim einfachen Diebstahl (67→57); erneut Anstieg bei den schweren Diebstählen (81→89); weiter sinkende Tendenz bei den Betrugsdelikten (97→63); Anstieg bei den Wohnungseinbruchsdiebstählen (2→8); Anstieg bei den Sachbeschädigungen (30→44) |
| <b>Massenbachhausen</b> | 63  | 58  | 70  | 110 | 118 | 7,3%   | HZ: 3.138; keine Straftat gegen das Leben seit 2021; Rückgang Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (5→2); keine Vergewaltigung; Zuwachs bei den Rohheitsdelikten (23→30); Steigerung bei den einfachen Diebstählen (10→15) Abnahme bei Betrugsdelikten (25→20); Halbierung der Internetkriminalität (30→15), 3 Wohnungseinbruchsdiebstahl (Vorjahr 0)                                                                                                               |
| <b>Neckarwestheim</b>   | 101 | 89  | 103 | 105 | 93  | -11,4% | HZ: 2.291; keine Straftat gegen das Leben; geringe Zunahme Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (3→4); Keine Vergewaltigung; Zunahme der                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |



|                     |     |     |     |     |     |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                     |     |     |     |     |     |       | Rohheitsdelikte (20→23); Rückgang bei den Diebstahlsdelikten (21→16); einfache Diebstähle unverändert(9→9); schwere Diebstähle rückläufig (12→7); Wohnungseinbruchsdiebstahl (1→3); Rückgänge bei Betrug (16→8) und Internetkriminalität (16→9)                                                                                                                                                         |
| <b>Nordheim</b>     | 174 | 142 | 180 | 197 | 290 | 47,2% | HZ: 3.420; keine Straftaten gegen das Leben; Zuwachs der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (5→9); eine Vergewaltigung; Stagnation der einfachen Diebstahlsdelikte (32→32) und Rückgang der schwerem Diebstahlsdelikte (34→26); 7 Wohnungseinbruchsdiebstähle→Vorjahr 0, großer Zuwachs bei Rohheitsdelikten (27→47), vier Raubstraftaten (0→4), Vervielfachung der Betrugsdelikte (26→101) |
| <b>Pfaffenhofen</b> | 54  | 37  | 51  | 39  | 72  | 84,6  | HZ: 2.777; Eine Straftaten gegen das Leben; Keine Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (1→0), Zunahme der Rohheitsdelikte (9→22); und der Diebstahlsdelikte (8→18); Zuwachs der einfachen Diebstähle (6→13) kein Wohnungseinbruchsdiebstahl seit 2021                                                                                                                                         |
| <b>Schwaigern</b>   | 305 | 304 | 397 | 351 | 392 | 11,7% | HZ: 3.362; Keine Straftat gegen das Leben; Zunahme bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (5→10); keine Vergewaltigung; Zunahme bei den Rohheitsdelikten (60→70), keine Raubstraftat (1→0); keine Veränderungen bei den gefährlichen Körperverletzungen (6→6) und leichten/vorsätzlichen Körperverletzung                                                                               |



|                  |    |    |    |    |    |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------|----|----|----|----|----|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                  |    |    |    |    |    |       | (33→33); deutliche Abnahme der Diebstahlsdelikte (131→99), davon schwerer Diebstahl (65→54), Ladendiebstahl (13→4); Zunahme bei den Betrugsdelikten (53→67); Rückgang bei den Wohnungseinbruchsdiebstählen (10→6)                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Zaberfeld</b> | 73 | 48 | 81 | 96 | 89 | -7,3% | HZ: 2.141; keine Straftaten gegen das Leben; Zuwachs bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (2→5); eine Vergewaltigungstat; Reduzierung der Rohheitsdelikte (28→20), davon leichte Körperverletzung (19→9), gefährliche/schwere Körperverletzung (1→4); keine Raubstrafat, Rückgang bei den Diebstahlsdelikten (24→20), einfacher Diebstahl (17→13), Zunahme der Sachbeschädigungen(4→11), kein Wohnungseinbruchsdiebstahl |

#### **Hinweise:**

Weitere Informationen können der Statistik des Polizeipräsidiums Heilbronn unter <https://ppheilbronn.polizei-bw.de/statistiken/> entnommen werden.

Abschließend für den Bereich der Kriminalitätszahlen darf auch in diesem Jahr auf die Präventionsangebote der Polizei Baden-Württemberg hingewiesen werden. In vielen Deliktsbereichen vom Computerbetrug bis hin zum Wohnungseinbruch könnten Straftaten ganz oder teilweise verhindert werden, wenn entsprechende Kenntnisse von den Tricks der Täter vorhanden sind oder sicherungstechnische Maßnahmen getroffen wurden. Dies gilt insbesondere für den nach wie vor präsenten Phänomenbereich der vielfältigen Telefonstrafaten oder auch dem Wohnungseinbruchsdiebstahl. Die Präventionsangebote der Polizei Baden-Württemberg sind unter <https://praevention.polizei-bw.de> abrufbar. Auch die Präventionsstelle des Polizeipräsidiums Heilbronn bietet ein umfangreiches Angebot und berät gerne. Ihre Erreichbarkeit ist über die Homepage des Polizeipräsidiums Heilbronn [www.polizei-heilbronn.de](http://www.polizei-heilbronn.de) „Unsere Ansprechpartner“ einsehbar.



## Verkehrsstatistik

### Unfallfolgen

Entgegen der Entwicklung bei der Kriminalität, weist die Betrachtung der Verkehrsunfälle im Revierbereich eine insgesamt positive Entwicklung auf. Im Revierbereich ereigneten sich im Jahr 2025 1.698 Verkehrsunfälle, das entspricht in etwa dem Vorjahreswert. Hierbei starben wie auch im Vorjahr drei Personen. Erfreulich ist aber der Rückgang bei den Verletzten zu bewerten. Die Anzahl der Schwerverletzten reduzierte sich auf 46 Personen, bei den Leichtverletzten ging die Zahl auf 187 Verunglückte zurück. Insgesamt erreichte die Gesamtzahl der verunglückten Personen mit 224 den seit 2021 niedrigsten Wert.

Von den gesamten Unfällen waren nur noch 185 solche mit Personenschaden und somit 20 weniger als im Vorjahr. 962 Unfälle der Gesamtunfälle wurden als so genannte Kleinstunfälle aufgenommen, wobei der Verursacher wegen einer geringfügigen Ordnungswidrigkeit verwarnt wurde.

|                       | 2021  | 2022  | 2023  | 2024  | 2025  | absolut | prozentua<br>l | Tenden<br>z |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|----------------|-------------|
| Unfälle insgesamt     | 1.432 | 1.572 | 1.678 | 1.719 | 1.698 | -21     | -1%            | ↔           |
| Verunglückte Personen | 285   | 254   | 241   | 255   | 224   | -31     | -12%           | ↓           |
| davon Getötete        | 1     | 3     | 2     | 3     | 3     | -       | -              | ↔           |
| davon Schwerverletzte | 62    | 51    | 39    | 46    | 34    | -12     | -26%           | ↓           |
| davon Leichtverletzte | 222   | 200   | 200   | 206   | 187   | -19     | -9%            | ↓           |

### Unfallursachen

Nach Vorfahrt sind eine eingeschränkte Verkehrstüchtigkeit insbesondere durch Alkohol oder Drogen mit 47 und Geschwindigkeit mit 63 Fällen nach wie vor als Hauptunfallursachen anzusehen.

|                     | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | absolut | prozentual | Tendenz |
|---------------------|------|------|------|------|------|---------|------------|---------|
| Verkehrstüchtigkeit | 46   | 54   | 52   | 51   | 47   | -4      | -8%        | ↓       |
| Geschwindigkeit     | 50   | 54   | 58   | 69   | 63   | -6      | -9%        | ↓       |
| Abstand             | 38   | 33   | 35   | 21   | 30   | 9       | 43%        | ↑       |
| Überholen           | 20   | 20   | 36   | 28   | 27   | -1      | -4%        | ↓       |
| Vorfahrt            | 139  | 144  | 138  | 161  | 139  | -22     | -14%       | ↓       |



### Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Der letztjährig Negativtrend bei den Unfällen mit Personenschaden konnte in diesem Jahr gestoppt werden, hier zeigte sich eine insgesamt positive Entwicklung. Nach wie vor sind Unfälle auf Grund überhöhter Geschwindigkeit für den Großteil der Personenschäden verantwortlich.

|                     | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | absolut | prozentual | Tendenz |
|---------------------|------|------|------|------|------|---------|------------|---------|
| Verkehrstüchtigkeit | 27   | 25   | 19   | 23   | 19   | -4      | -17%       | ↘       |
| Geschwindigkeit     | 28   | 36   | 32   | 51   | 38   | -13     | -25%       | ↘       |
| Abstand             | 27   | 24   | 28   | 18   | 22   | 4       | 22%        | ↗       |
| Überholen           | 7    | 9    | 13   | 11   | 3    | -8      | -73%       | ↘       |
| Vorfahrt            | 47   | 36   | 25   | 43   | 30   | -13     | -30%       | ↘       |

### Motorisierte Zweiradfahrende

Bei den motorisierten Zweiradfahrern ergaben sich ebenfalls sehr positive Veränderungen zum Vorjahr. Dennoch kam ein motorisierter Zweiradfahrer ums Leben aber nur noch 3 wurden schwer verletzt, was einen der niedrigsten Werte seit 2021 darstellt.

|                           | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | absolut | prozentual | Tendenz |
|---------------------------|------|------|------|------|------|---------|------------|---------|
| gesamt                    | 46   | 41   | 44   | 47   | 31   | -16     | -34%       | ↘       |
| davon mit Personenschaden | 42   | 35   | 37   | 37   | 28   | -9      | -24%       | ↘       |
| Getötete                  | 0    | 0    | 1    | 2    | 1    | -1      | -50%       | ↘       |
| Schwerverletzte           | 12   | 5    | 9    | 13   | 3    | -10     | -77%       | ↘       |
| Leichtverletzte           | 33   | 33   | 31   | 23   | 24   | 1       | 4%         | ↗       |

### Radfahrunfälle

Der Trend bei den Radfahrunfällen setzt sich insgesamt fort. Dabei sind knapp 50% der verunglückten Radfahrer mit einem Pedelec unterwegs. Rund 2/3 der verunglückten Radfahrer sind dabei selbst Unfallverursacher, bei den Unfällen mit Personenschaden gehen fast 80% auf eine Verursachung durch den Fahrradfahrer zurück.

|                                 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | absolut | prozentual | Tendenz |
|---------------------------------|------|------|------|------|------|---------|------------|---------|
| gesamt                          | 63   | 67   | 67   | 65   | 73   | 8       | 12%        | ↗       |
| davon Pedelec                   | 17   | 28   | 27   | 31   | 30   | -1      | -3%        | ↘       |
| davon mit Personenschaden       | 56   | 61   | 59   | 63   | 68   | 5       | 8%         | ↗       |
| davon Radfahrer als Verursacher | 42   | 50   | 54   | 45   | 54   | 9       | 20%        | ↗       |



### Radfahrunfälle Unfallfolgen

|                 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | absolut | prozentual | Tendenz |
|-----------------|------|------|------|------|------|---------|------------|---------|
| Getötete        | 0    | 1    | 0    | 0    | 0    | -       | -          | -       |
| Schwerverletzte | 14   | 14   | 14   | 9    | 15   | 6       | 67%        | ↗       |
| Leichtverletzte | 44   | 47   | 44   | 53   | 55   | 2       | 4%         | ↗       |

### Unfälle mit Kindern

Die Gesamtzahl der Unfälle mit Kindern nahm erneut zu, auch bei den Personenschäden machte sich dies bemerkbar. Erneut ist festzustellen, dass mehrere Jahre in Folge kein Kind im Straßenverkehr auf den Straßen des Revierbereichs zu Tode kam und auch bei den Verletzten Kindern nahm die Anzahl leicht ab bzw. stagnierte. Nach wie vor ist der Anteil der von den Kindern selbst verursachten Unfällen mit 12 von 16 sehr hoch.

|                           | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | absolut | prozentual | Tendenz |
|---------------------------|------|------|------|------|------|---------|------------|---------|
| gesamt                    | 14   | 10   | 10   | 13   | 16   | 3       | 23%        | ↗       |
| davon mit Personenschaden | 12   | 10   | 8    | 13   | 16   | 3       | 23%        | ↗       |
| Kinder als Verursacher    | 10   | 9    | 6    | 9    | 12   | 3       | 33%        | ↗       |

### Unfallfolgen bei Unfällen mit Kindern

|                 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |    | absolut | prozentual | Tendenz |
|-----------------|------|------|------|------|----|---------|------------|---------|
| Getötete        | 0    | 0    | 0    | 0    | 0  | -       | -          |         |
| Schwerverletzte | 6    | 3    | 1    | 3    | 2  | -1      | -33%       | ↘       |
| Leichtverletzte | 11   | 9    | 10   | 20   | 19 | -1      | -5%        | ↘       |

### Unfallfluchten

Nach wie vor hoch ist der Anteil der Unfallfluchten im Revierbereich. Diese machen inzwischen fast ein Viertel der Gesamtunfälle aus. Bei 8 Unfallfluchten waren Personenschäden zu beklagen. Acht Personen wurden leicht verletzt, eine sogar getötet.

|                           | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | absolut | prozentual | Tendenz |
|---------------------------|------|------|------|------|------|---------|------------|---------|
| gesamt                    | 328  | 335  | 385  | 381  | 378  | -3      | -1%        | ↔       |
| davon mit Personenschaden | 15   | 12   | 9    | 10   | 8    | -2      | -20%       | ↘       |



## **Maßnahmen der Verkehrsprävention und Verkehrsüberwachung beim Polizeirevier Lauffen**

Neben der Sachbearbeitung von Verkehrsunfällen aller Art obliegt den Beamtinnen und Beamten des Polizeireviers Lauffen auch Ahndung von Verstößen aller Art vorrangig des fließenden Verkehrs. Ein Schwerpunkt liegt hierbei in der Bekämpfung von Unfallursachen, wie Geschwindigkeit, Ablenkung, sowie Alkohol- und Drogenbeeinflussung. Auch die Folgen von Unfällen sollen durch eine gezielte Verkehrsüberwachung von Gurtanlegepflicht und Kindersicherung reduziert werden. Die Maßnahmen werden entweder in gezielten Kontrollaktionen aber auch durch tagtägliche Kontrollen im Rahmen der Streife umgesetzt. Auch wenn dies oftmals mit einer Verwarnung oder einem Bußgeld für den Betroffenen verbunden ist, tragen auch diese Maßnahmen indirekt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduzierung gravierender Unfallfolgen bei.

Folgende Werte wurden im Rahmen der Verkehrsüberwachung erreicht:

| Art des Verstoßes                                           | Anzahl festgestellte Verstöße |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Gurt/Kindersicherung                                        | 497                           |
| Geschwindigkeit (Laser-Handmessung)                         | 92                            |
| Handynutzung (spätere Unfallursache i.d.R. Ablenkung, s.o.) | 328                           |
| Alkohol (sämtliche Verstöße)                                | 87                            |
| Drogen (sämtliche Verstöße)                                 | 58                            |